

**Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der
Ortsgemeinde Niederstadtfeld am 04.12.2025**

Sitzungsort: Feuerwehrhaus Niederstadtfeld
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr **Sitzungsende:** 22.15 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister: Günter Horten
Ortsbeigeordnete: Frank Mörsch und Barbara Trosdorff
Ratsmitglieder: Harald Billen
Kevin Horten
Marcel Horten
Natalie Jakobs
Wolfgang Koch
Jürgen Mayer
weitere Gäste: Anika Horten, zu TOP 2
Schriftführerin: Natalie Jakobs

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Niederschrift der Sitzung am 24.10.2025
TOP 2 Zukunfts-Check Dorf
TOP 3 Prüfung der Jahresrechnung 2024 und Erteilung der Entlastung für den
Bürgermeister, den Ortsbürgermeister und die Beigeordneten
TOP 4 Informationen
TOP 5 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 6 Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
TOP 7 Personalangelegenheiten
TOP 8 Informationen
TOP 9 Verschiedenes

Begrüßung und Feststellung durch den Ortsbürgermeister Günter Horten, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

I. Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Niederschrift der Sitzung am 24.10.2025

Es gab keine Einwände.

TOP 2 Zukunfts-Check Dorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden auch die Arbeitskreisleiterinnen und – leiter eingeladen um an den abschließenden Fragestellungen mitzuarbeiten.

Am 20. November fand ein Treffen des Ortsbürgermeister mit Frau Esch und Herrn Kowall von der Kreisverwaltung statt. Es gab ein paar Tipps und Meinungen, aber es wurde keine Entscheidung bzgl. möglicher Projekte und deren Priorisierung getroffen.

Es wurde folgende Vorgehensweise besprochen, die mit der heutigen Sitzung erfolgte: Die Projekte wurden benannt, die umgesetzt werden sollen. Diese wurden versehen mit einer groben Kostenschätzung und der Einordnung nach „kurz-“, „mittel-“ und „langfristig“.

Diese Projekte arbeitet der Ortsbürgermeister nach der Sitzung nach Themenfeldern in den Abschlussbericht ein. Dieser Abschlussbericht geht zeitnah Frau Esch zu, die noch einmal drüber schaut.

In der Januar-Sitzung soll dann das neue Dorfentwicklungskonzept beraten und beschlossen werden. Danach geht es als Antrag an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD).

Die Präsentation des Ergebnisses und die Überreichung des genehmigten DE-Konzeptes durch die Landrätin findet im Rahmen einer kleinen Veranstaltung mit allen Arbeitskreisen und der Öffentlichkeit erst nach Karneval statt.

Der Einladung beigelegt war die Projektliste, über die bereits in der letzten Sitzung besprochen wurde. Hinzugefügt waren die Kommentare der Kreisverwaltung bzgl. Fördermöglichkeiten.

TOP 3 Prüfung der Jahresrechnung 2024 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister, den Ortsbürgermeister und die Beigeordneten

In den vergangenen Wochen fand die Prüfung der Jahresrechnung 2024 statt. Bei der Abschlussbesprechung am 27.11. kamen wenig Auffälligkeiten zur Sprache. Hierbei handelte es sich lediglich um falsche Zuordnungen von Rechnungen zur Buchungsstelle.

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm der Beigeordnete Frank Mörsch. Er erläuterte den Anwesenden die wichtigsten Details und Zahlen des Jahresabschluss 2024 anhand einer Zusammenstellung, die an alle ausgeteilt wurde. Zum Tagesordnungspunkt erfolgte eine separate Niederschrift.

TOP 4 Informationen

Windpark Hinterbüsch

Die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei wird in Kürze ihre Vorschläge für eine europaweite Ausschreibung und die Rechtsform präsentieren, in der sich die sieben Ortsgemeinden organisieren können.

Für die Erarbeitung der Kooperationsstruktur, die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens sind im Haushalt 2026 in allen sieben Ortsgemeinden jeweils 5.000 EUR eingestellt.

„Das Dorfbudget“

Das Land Rheinland-Pfalz zahlt aus dem Unterstützungsprogramm für Ortsgemeinden aus dem Projekt „Das Dorfbudget – Ehrenamt fördern, Gemeinschaft stärken“ für Ortsgemeinden bis 1.000 Einwohner einen jährlichen Betrag von 1.500 EUR. Die Mittel aus 2025 können laut Finanzabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung auch in 2026 Verwendung finden.

Auf Grund des fortgeschrittenen Jahres hat die Finanzabteilung vorgeschlagen, auch so zu verfahren.

In der Dropbox stand dem Rat das Bewilligungsschreiben aus Mainz mit Erläuterung der Förderzwecke zur Verfügung.

Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!

In der Dropbox stand den Ratsmitgliedern eine Pressemitteilung der Initiative vom 12.11.2025 zur Verfügung. Der Rat war in seiner Sitzung am 11. September der Initiative beigetreten.

Pegelmessgeräte

Vom 12. bis 14. Dezember findet in der JuniorUni Daun ein Workshop statt, in dem es um Pegelmessgeräte an kleinen Bächen geht.

Am 14. Dezember werden im Rahmen dieses Workshops die Messgeräte am Mühlenbach hinter Warmpresswerk und an der Kleinen Kyll (Brücke nach Üdersdorf) installiert.

Jugendraum

Die aktuelle Stromzählerablesung hat einen unverhältnismäßig hohen Verbrauch in den vergangenen 12 Monaten ergeben. Die vorhandenen Elektro-Geräte sollen zeitnah einer Überprüfung unterzogen werden.

Straßenfest

Mit den Verantwortlichen der Weggemeinschaft wurde die Thematik bei einem Treffen am 03.12. besprochen. Eine Durchführung des Straßenfestes im Frühjahr ist für die Weggemeinschaft wegen des Anfang Juni stattfindenden Sommerfestes nicht möglich.

Vorgeschlagen wurde eine Durchführung alle zwei Jahre, wie bisher im September. Eventuell käme dann eine abgespeckte Version zum Tragen.

Auch der Aspekt „Hilfe bei Auf- und Abbau“ wurde angesprochen. Hier beabsichtigt sich die Weggemeinschaft organisatorisch anders aufzustellen um zukünftig die Mithilfe sicher zu stellen.

Das nächste Straßenfest findet somit im Herbst 2027 statt.

TOP 5 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

Pachten gemeindlicher Einrichtungen

Bei der noch zu terminierenden Haushaltssitzung gibt es im Entwurf der Tagesordnung immer den Punkt „Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2026“

Man war sich einig, dass die Rahmenbedingungen für Gemeindehalle, Jugendraum, Leichenhalle, Ausleihe von Mobiliar aktuell keiner Änderung bedürfen.

Hecken auf dem Friedhof

Von den beiden Forstleuten, die derzeit die Arbeiten des Gemeindearbeiters übernehmen, wurde vorgeschlagen, die Hecken entlang der Treppen komplett zu entfernen. Das würde zukünftig einiges an Arbeit auf dem Friedhof reduzieren.

Der Rat war sich einig und begrüßte diese Maßnahme als ersten Schritt, den Pflegeaufwand des Friedhofes zu reduzieren. Die Entfernung der Hecke erfolgt bis Februar 2026.

